

Prüfbericht Nr. 220005021-1

Auftraggeber

Remmers Baustofftechnik GmbH
Postfach 12 55

49624 Lönigen

Auftragsdatum

22.02.2006 / 19.02.2009

Werksbesuche

19.07.2007 / 14.10.2008

Auftrag

Begleitung eines Langzeitversuches (14 Monate) unter Praxisbedingungen über die kurzfristige Anfüllbarkeit nach der Applikation der 2 - komponentigen, kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtung Remmers Spritzabdichtung 2 K Rapid. Artikel Nr.: 1902 / 1903

Versuchsaufbau

Im Herstellerwerk des Auftraggebers in Lönigen wurde der folgende Versuchsaufbau im Freigelände angelegt:

In einem Betonbehälter bestehend aus 3 Elementen (ein Element mit Boden)

- Wandstärke 0,10 m
- Durchmesser 2,50 m
- Gesamthöhe 2,50 m

wurden 6 Öffnungen der Größe 0,15 m x 0,2 m mit Porenbeton verschlossen.

Der Untergrund wurde von allen haftungsmindernden Bestandteilen gereinigt und alle Fugen und Öffnungen über 5 mm mineralisch verschlossen. Als Grundierung wurde die A - Komponente der Remmers Spritzabdichtung 2 K Rapid aufgetragen (Angaben des Auftraggebers).

In Gegenwart der Beauftragten des MPA NRW erfolgte am 19.07.2007 der Auftrag der Remmers Spritzabdichtung 2 K Rapid in einer Nass-Schichtdicke von 4 mm.

Die gesamte Applikation erfolgte mit einer speziell abgestimmten Maschinenteknik im Spritzverfahren.

Im Anschluss wurde sofort auf die Oberfläche der Remmers Spritzabdichtung 2 K Rapid (mit Ausnahme eines 3,5 cm breiten Streifens im Bereich der Porenbetonfenster) der Remmers DS Systemschutz aufgebracht.

Die Ergebnisse der Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf die (den) oben bezeichnete(n) Proben/ Prüfgegenstand.

Prüfberichte dürfen ohne Zustimmung des MPA NRW nur nach Form und Inhalt unverändert veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Die gekürzte Wiedergabe eines Prüfberichtes ist nur mit Zustimmung des MPA NRW zulässig.

Dieser Prüfbericht umfasst 2 Seiten und 11 Anlagen.



Bild 1: Ansicht des Betonbehälters mit 3 Porenbeton-Fenstern (19.07.2007)





Bild 2: Ansicht des befüllten Betonbehälters (19.07.2007)



Bild 3: Draufsicht des befüllten Betonbehälters (19.07.2007)





Bild 4: Draufsicht des Betonbehälters nach 14 Monaten freier Bewitterung (08.09.2008)



Bild 5: Draufsicht des Betonbehälters. Entleeren des Betonbehälters von Sand und Wasser nach 14 Monaten freier Bewitterung am 08.09.2008.



Bild 6: Draufsicht des Betonbehälters. Entleeren des Betonbehälters von Sand und Wasser nach 14 Monaten freier Bewitterung am 08.09.2008.



Bild 7: Ansicht des Betonbehälters nach 14 Monaten freier Bewitterung am 08.09.2008



Bild 8: Ansicht des Betonbehälters, unteres Porenbeton-Fenster, nach 14 Monaten freier Bewitterung am 08.09.2008

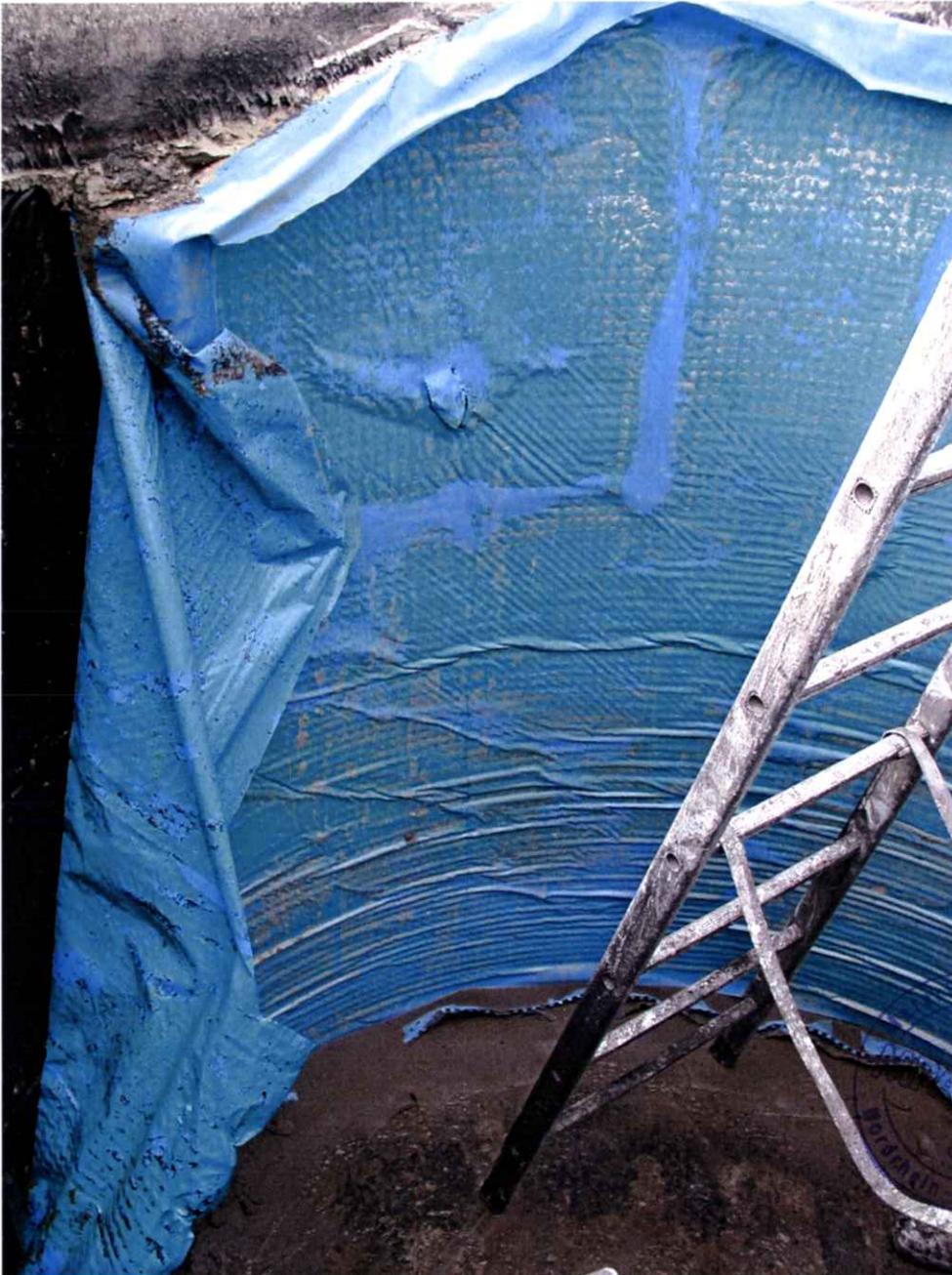


Bild 9: Innenansicht des Betonbehälters nach 15 Monaten freier Bewitterung und Entfernen des „DS-Systemschutzes“ am 14.10.2008 durch einen MPA NRW Mitarbeiter.



Bild 10: Innenansicht des Betonbehälters nach 15 Monaten freier Bewitterung und Entfernen des „DS-Systemschutzes“ am 14.10.2008 durch einen MPA NRW Mitarbeiter.



Bild 11: Ansicht des Betonbehälters mit Porenbeton-Fenster nach 15 Monaten freier Bewitterung, Entfernen des „DS-Systemschutzes“ und Entnahme eines Bohrkerns am 14.10.2008 durch einen MPA NRW Mitarbeiter.